

ZEITNEIGUNG

Für Wissbegierige und Interessierte steht Gabriel Bur – nach telefonischer Absprache (030/75706765) für ein persönliches Gespräch oder einem Atelierbesuch zur Verfügung.



„ES IST ZEIT, IN DER HEUTIGEN ZEIT KEINER ZEIT HAT, SICH KEINE ZEIT NIMMT. ES IST ZEIT IN DEM ZEITIGEN HEUTE, ZEIT HAT KEINEN, ZEIT NIMMT SICH KEINEN.“

Gabriel Bur interpretiert thematisch die Zeitqualität in einer materiellen, räumlichen Dimension. Zeit hat eine räumliche sowie eine sogenannte materielle und materialisierte Komponente – Anmutung der Zeit: Zeit ist Raum. So erarbeitet der Künstler eine Auffächerung von Zeiträumen – individuell und lokal. Gabriel Bur: „Jeder hat Zeit, und es ist wichtig, wie wir sie nutzen. Denn Zeit ist das, was wir daraus machen.“

Jana Ritter, freie Künstlerin und Kulturwissenschaftlerin, schreibt über den Künstler: „... Gabriel kombiniert, führt seine Figuren, spielerisch, lässt (unsere Wahrnehmung) spielen. Seine verwendeten Farben, Materialien, Formen eignen eine neue Gestaltung, schaffen eigene Dimensionen im Bild. Sein Arbeiten zeigt eine Experimentierfreude, die „vorab“ aus dem Material formt, entstehen lässt, mitgehen lässt – verstört-konzeptionelles Erschaffen im ursprünglichen Sinn.“

Gabriel Bur über sein Schaffen: „Meine Arbeiten entwickle ich aus einer sehr individuell erarbeiteten Plastizität des jeweiligen Materials, wobei sich das Thematische des Konzeptes seine Materialien und Farben selbständig für das Werk sucht. In der Spontaneität des Schaffens werden oft alltägliche Gegenstände und Materialien in das Werk eingebunden, um sowohl das Konzept als auch den Charakter des Bildes zu gestalten. Dem Betrachter soll viel Raum für die eigene Interpretation verbleiben, um eine gewisse Identifikation mit dem Bildwerk zu entwickeln.“



GABRIEL BUR, ZEITFANG 2005

Vita

Gabriel Bur ist 1970 in Saarbrücken geboren worden und lebt seit 1992 in Berlin.

Seit 1999 ist er freier bildender Künstler (Bilder, Objekte, Assemblagen).

Sein Arbeiten umfasst eine Vielfalt an Techniken in Kunstmalerei und Objektkunst. Konzeptionell und experimentell entstehen Kunstwerke vom zweidimensionalen Bild bis hin zu komponierten abstrakt-plastischen Assemblagen.

Einzelunterricht bei der Malerin und Installationskünstlerin Anna Adam hat zu einer neuen Kombination seiner unterschiedlichen Arbeitsweisen und Wahrnehmung geführt. Zur Zeit beschäftigt er sich unter anderem mit Stilleben von Spielwerk und erneut mit der Zeit.

Überblick einiger Ausstellungsbilder:



AUSSTELLUNGSSPIEGEL

EINE ÜBERSICHT DER AUSSTELLUNGEN VON GABRIEL BUR

Einzelausstellungen

2005
Berlin, Skoda Centrum
Bernau, Offene Galerie
Berlin, Der Garten terra-architectura
2007
Berlin, OFF-Galerie
2008
Berlin, natural'mente im Makrozentrum Berlin e.V.

Ausstellungsbeteiligungen

2005
Berlin, KAP Galerie
2006
Saarbrücken, Galerie Liel
2007
Berlin, Künstler-Kultur-worknet
Aachen, Ludwig Forum für Internationale Kunst
2008
Berlin, Schokolade-hoch-drei, OFFline-Galerie

Projekte

seit 2000
Auftragsarbeiten in Großformaten und spezielle Wandmalereien für gesellschaftliche Veranstaltungen in Deutschland, Schweiz und Bulgarien
seit 2004
Beteiligung an Projekten für Kinder (Deutscher Kinderschutzbund, Bunter Kreis, againstchildporn-Organisation)
seit 2008
Berlin My Inspiration - Aktion: Der Pufamuffel, das Wesen der Stadt entdeckt das Wesen der Stadt

KONTAKT

Erleben Sie mit uns die Welt der Kunst und Kultur. Gern informieren wir Sie über alle aktuellen Ereignisse in und um Hamburg herum. Wir freuen uns auf Sie:

www.KulturInHamburg.de

E-Mail: Service@vb-hh.de

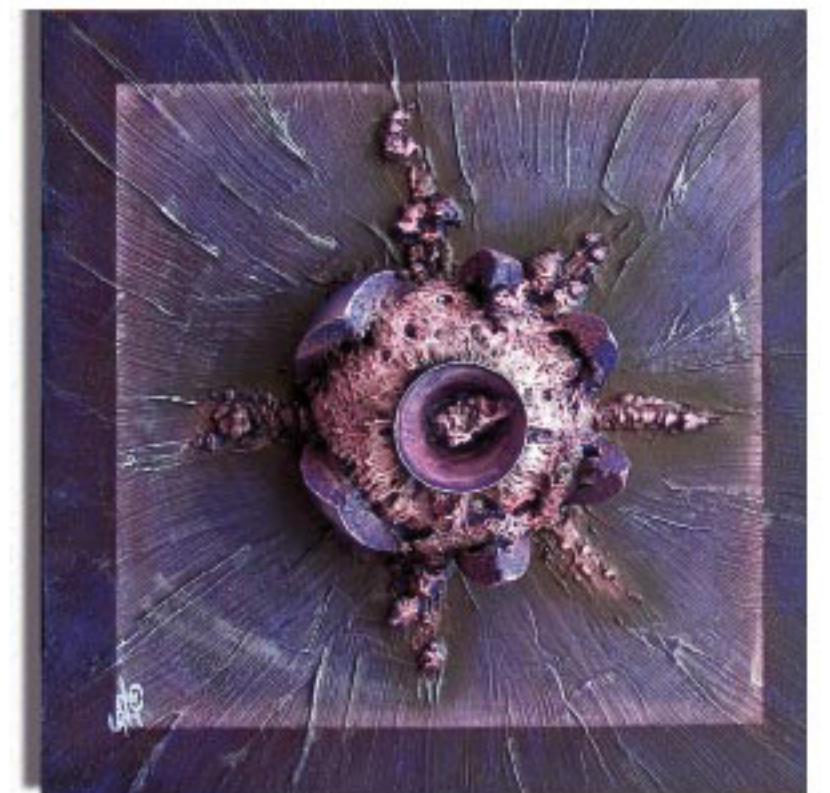
Service-Telefon: 040 - 22 70 06 66

Fax: 040 - 22 70 06 88

Besuchen Sie uns vor Ort
Haus der Volksbühne
Graumannsweg 31
22087 Hamburg

Öffnungszeiten
montags bis mittwochs 9 bis 16 Uhr
donnerstags 9 bis 18 Uhr
freitags 9 bis 14 Uhr

Verkehrsanbindung
U-Bahn-Linie 2, Haltestelle Uhlandstraße
Metrobus 6, Haltestelle Graumannsweg
Schnellbus 37, Haltestelle Mundsbürger Brücke



ZEITNEIGUNG

TOPOGRAPHISCHE BILDWERKE ZUM ZEITEMPFINDEN VON GABRIEL BUR.

VERNISSAGE IN ANWESENHEIT DES KÜNSTLERS,
AM 12. MÄRZ 2009, 18 UHR IM HAUS DER VOLKSBUHNE.

HAMBURGER VOLKSBUHNE

